



Monatsplan für die landeskirchliche Gemeinschaft Köthen

Mitglied im Gemeinschaftsverband und
EC-Verband Sachsen-Anhalt e.V.

05 - 2025

Mai



„Zu dir rufe ich, Herr; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet.“ (Joel 1,19-20)

Es ist eine eigenartige Gebetsgemeinschaft, die der Prophet Joel seinen Hörern hier vor Augen malt. Angesichts einer langen Dürre seufzen und schreien Menschen und Tiere gemeinsam zu Gott. Schon in den Versen davor hat der Prophet die Priester, die Ältesten und alle Bewohner des Landes zu Klage und Fürbitte angesichts dieser Trockenheit aufgerufen. Gemeinsam mit ihren Rindern und Schafen, die angesichts des fehlenden Futters seufzen, sollen auch die Menschen fasten und sich dem Gott Israels zuwenden. Und nun betet Joel mit lauten Klagerufen zum Herrn und nimmt sich dabei die wilden Tiere der Steppe zum Vorbild, die angesichts ihrer vertrockneten Trinkstellen längst zu Gott schreien. Während die Wildtiere wissen, an wen sie sich wenden müssen, muss der Prophet seine Landsleute erst dazu auffordern, aufzuwachen, die Trauergewänder anzuziehen und den Herrn anzurufen. Obwohl die Weinstöcke und Feigenbäume keine Früchte mehr tragen, das Gras und die Bäume vom Feuer verbrannt sind, scheinen bisher nur die Tiere begriffen zu haben, was die Stunde geschlagen hat. Würden wir heute die Tierwelt fragen, wie es um unsere Erde steht, wir würden vermutlich ähnliche Klagelaute zu hören bekommen, wie der Prophet Joel. Die vertrocknenden Bäche, die anhaltenden Dürren, vom Feuer verbrannte Bäume, sie werden genau wie andere Extremwetterereignisse auch in den gemäßigteren Breiten häufiger. Und nicht nur die Menschen leiden darunter. Immer mehr Tierarten sterben aus, weil sie ihren ursprünglichen Lebensraum verlieren. Und in endgültig ausgetrockneten Seen und Bächen werden keine Fische mehr schwimmen. Und wo nichts mehr wächst, da verhungern Menschen und Tiere gemeinsam.

Joel ruft seine Mitbürger zu Buße und Gebet auf, weil er voraussieht, dass Gott dann eingreifen wird. Wenn ihm die gesamte Schöpfungsgemeinschaft in den Ohren liegt, muss Gott sich einfach erbarmen. Davon ist Joel so überzeugt, dass er kurz darauf auch wieder bessere Zeiten verheißen kann. Und auch dabei sind wieder die Tiere die ersten, denen diese Heilszusagen gelten:

Veranstaltungen in Köthen im Mai

Sonntag	04.05.	17:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	G. Weihe Leitung O. Kaufmann
Mittwoch	07.05.	19:00 Uhr	Mitgliederversammlung	J. Holtz
Sonntag	11.05.	17:00 Uhr	Gottesdienst	H. Kosir Leitung H. Schimming
Mittwoch	14.05.	19:00 Uhr	Bibelgespräch	U. Schmidt
Sonntag	18.05.	17:00 Uhr	Gottesdienst	D. Herrmann Leitung J. Holtz
Mittwoch	21.05.	19:00 Uhr	Bibelgespräch	H. Kosir
Sonntag	25.05.	17:00 Uhr	Gottesdienst	J. Köhler Leitung O. Kaufmann
Mittwoch	28.05.	19:00 Uhr	Bibelgespräch	H. Kosir
Sonntag	01.06.	17:00 Uhr 16:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Kaffeetrinken	T. Schneider Leitung J. Holtz
Mittwoch	04.06	19:00 Uhr	Bibelgespräch	T. Kässner

Weitere Veranstaltungen wie Gebetskreis o.ä. finden nach Absprache statt.

Termine zur Information und Fürbitte

- 03.05. 10:00 ökumenisches Männerfrühschoppen (Creperie Lorette)
14. – 18.05. Hoffestwoche St. Jakob
16. – 18.05. Konferenz für Neugründung u. Neubelebung in Magdeburg
29.05. 14:00 Familiengottesdienst im Freien (Kirche Großpaschleben)
15.06. 14:30 Gartenfest in der LKG Staßfurt

Herzlichen Glückwunsch allen, die im Mai ihren Geburtstag feiern

Fortsetzung von Seite 2

„Fürchtet euch nicht, ihr Tiere auf dem Felde; denn die Auen in der Steppe grünen, und die Bäume bringen ihre Früchte, und die Feigenbäume und Weinstöcke tragen reichlich. Und ihr, Kinder Zions, freut euch und seid fröhlich im Herrn, eurem Gott, der euch den Lehrer zur Gerechtigkeit gibt und euch herabsendet Regen, Frühregen und Spätregen wie zuvor, dass die Tennen voll Korn werden und die Keltern Überfluss an Wein und Öl haben.“ (Joel 2,22-24)

Vielleicht sollten auch wir auf das Klagen der Tierwelt hören, wenn wir das Offensichtliche nicht verstehen wollen. Katastrophen, die uns zu Buße und Gebet rufen, gibt es auch in unserer Zeit genug. Aber mit Blick auf Gottes Möglichkeiten ist es auch für uns noch nicht zu spät, im Gebet auf sein Eingreifen und auf bessere Zeiten zu hoffen und unser Leben darauf auszurichten

Prof. Dr. Ralf Dziewas (Theologische Hochschule Elstal)

Herausgeber: Gemeinschaftsverband Sachsen-Anhalt e.V. innerhalb der Evangelischen Kirche, Gemeinschaft Köthen, Franzstraße 5, 06366 Köthen

Titelbild: DAS HAUS

Wir stehen Ihnen zur Verfügung. Bitte sprechen Sie uns an.

Vorsitzender: Jörg Holtz, Antoinettenstr. 7, 06366 Köthen, Tel. 03496/303915

Pastor: Holger Kosir, Moorstr.5, 39418 Staßfurt, Tel. 03925/3093667 , 0176/21673390

Internet: email@lkg-koethen.de / www.lkg-koethen.de

Blaues Kreuz: Michael Bertling, Tel. 0162/2754202

Kontodaten bei der KSK Anhalt-Bitterfeld: IBAN: DE63 8005 3722 0305 0163 00 BIC: NOLADE21BTF

